

SOLIDARITY! COMPANY REBECCA WEINGARTNER



Diversität ist das Wort der Stunde und scheint Garant für eine solidarische und plurale Gesellschaft zu sein. Doch wie fühlt es sich eigentlich an hier und da zuhause zu sein, multiple Zugehörigkeiten zu haben? Was schafft Zugehörigkeit jenseits nationaler Identität? In Rebecca Weingartners neuem Stück „SOLIDARITY!“ treffen zwei Tänzer:innen und ein Musiker aufeinander. Ihre Biografien sind so vielschichtig wie verschieden, aber das Gefühl, nicht dazuzugehören, haben alle drei schon erlebt. Auf der Bühne fordern sie sich gegenseitig heraus, mutig zu sein und eigene Grenzen zu überwinden. Der Musiker tanzt und die Tänzer:innen machen Musik und singen. Damit das gelingt, brauchen sie tatkräftige Unterstützung – voneinander, aber auch vom Publikum. Gemeinsam bilden sie einen Chor aus bewegten Körpern, ein klingendes, krachendes, singendes Ensemble, das sich auflehnt und sich Gehör verschafft für verborgene Geschichten. So unternimmt „SOLIDARITY!“ den Versuch, im Theaterraum eine temporäre Gemeinschaft zu schaffen, in der alle Menschen – bei aller Verschiedenheit – sich dazugehörig fühlen.

Ein Tanzstück für alle ab 8 Jahren | Trailer: <https://vimeo.com/785437412>

Rebecca Weingartner studierte zeitgenössischen Tanz an der Tanztheaterschule Zürich und an der ArtEZ, University of the Arts Arnhem in den Niederlanden sowie Physical Theatre an der AHK, University of the Arts Amsterdam. Das Bewusstsein für strukturelle Benachteiligungen im Kontext ihrer bisherigen Arbeiten sowie Rebecca Weingartners eigene Erfahrungen als Frau*, Person of Color und Betroffene von Klassismus bilden den Kern und wichtigen Antrieb ihrer aktuellen künstlerischen Auseinandersetzung. 2021 wurde sie mit dem Kulturpreis für Tanz des Kantons Baselland ausgezeichnet. Nach EQUALITY!, dem erfolgreichen Tanzstück zur Gleichberechtigung der Geschlechter, welches sie gemeinsam mit Benjamin Lindh Medin entwickelt hat, führt Rebecca Weingartner ihre Arbeit mit SOLIDARITY! für ein junges Publikum weiter. Mit der Absicht, die ikonografische Losung der französischen Revolution „Freiheit, Gleichheit, Solidarität^[1]“ neu für ein junges Publikum zu interpretieren und auf die Probleme der Gegenwart anzuwenden, plant die Company nach EQUALITY! und SOLIDARITY! im Frühjahr 2025 mit GUGUS! (AT), einer eigenwilligen Interpretation des Freiheitsbegriffes, den Abschluss der Trilogie.

[1] „Solidarität“ als genderneutrales Synonym für „Brüderlichkeit“



Künstlerische Leitung: **Rebecca Weingartner** Performance & Kreation: **Rebecca Weingartner, Raul Martinez, Nello Novela** Musik & Komposition: **Nello Novela** Bühne/Technik: **Claudio Bagno** Dramaturgie: **Luzius Heydrich** Kostüme: **Diana Ammann** Outside Eye: **Tabea Martin, Mbene Mbunga** Outside Ear: **Mara Miribung** Choreografische Kollaboration: **Angelo Dello Iacono** Photo: **Matthias Wäckerlin** Produktion: **Pascal Moor / Spring Production** Koproduktion: **ROXY Birsfelden**

